Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 24

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen – Communications

Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. Entsprechend der Politik der französischen Regierung tritt die Compagnie Electro-Mécanique CEM, Tochtergesellschaft von BBC, das Werk Le Bourget mit der Fabrikation von Dampfturbinen und Turbogeneratoren sowie das Engineering für komplette Kraftwerksanlagen an Alsthom-Atlantique ab. Als Gegenleistung erhält CEM eine Beteiligung am Aktienkapital von Alsthom-Atlantique. Gleichzeitig wird BBC lizenzberechtigt an den von dieser Firma hergestellten Turbinen und Generatoren über 100 MW.

Metronic AG, 8051 Zürich, hat die Generalvertretung für das gesamte Geräteprogramm der Firma J. J. Lloyd Instruments Ltd. (GB) übernommen, das verschiedene elektronische Messgeräte, insbesondere XY- und Yt-Schreiber sowie Widerstandsmessbrücken umfasst. Das Sprektrum reicht von Genauigkeitsklasse 1 % für allgemeine Anwendungen in Labor und Prüffeld bis zu 10 ppm für Widerstandsmessungen höchster Präzision.

S. A. de Participations Appareillage GARDY (SAPAG). Die Gardy-Gruppe und die Merlin Gerin S. A., Grenoble, werden in Zukunft eng zusammenarbeiten. Insbesondere soll das technische Potential der Firmen vereint werden, wobei diejenigen Tochtergesellschaften von Gardy, die Schaltmaterial herstellen, mit Merlin Gerin verflochten werden. In der Schweiz wird die GMG Holding S. A. gegründet, deren Kapital zu 51 % von Merlin Gerin und zu 49 % von SAPAG gezeichnet wird. Diese Holding soll die französischen, belgischen und spanischen Gardy-Gesellschaften sowie eine 10%ige Beteiligung an *Appareillage Gardy S. A.*, 1211 Genf, und *Panel S. A.*, 1028 Prévérenges, übernehmen.

Umzug der Sorensen AG nach Wettingen. Die bis jetzt in Zürich domizilierte Firma verlegte Ende November ihre Räumlichkeiten an die Halbartenstrasse 54 in 5430 Wettingen.

Otto Suhner AG, 5200 Brugg. Dieses für die Herstellung von Druckluft- und Elektrowerkzeugen sowie biegsamen Wellen bekannte Unternehmen hat kürzlich in den USA eigene Fertigungsanlagen in Betrieb genommen, wo vorerst Tachometer- und Fernsteuerwellen für die Automobilindustrie hergestellt werden.

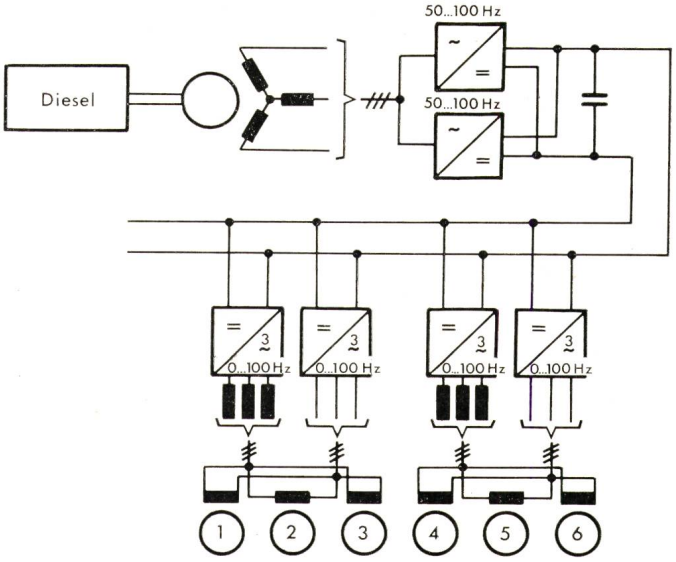
Kurzberichte – Nouvelles brèves

Fachmesse Sicherheit. Im November fand in Zürich erstmals eine Fachmesse zum Thema *Sicherheit von Personen und Sachwerten* statt. Das Ziel dieser von einer Informationstagung begleiteten Veranstaltung besteht darin, Architekten und Sicherheitsbeauftragten von Firmen, aber auch privaten Interessenten, einen Überblick sowie Vergleichsmöglichkeiten über das in den letzten Jahren ständig gewachsene Angebot an technischen Hilfsmitteln zu bieten. An der gut besuchten Ausstellung beteiligten sich die meisten schweizerischen Hersteller und Vertretungen von Anlagen und Apparaten zum Schutz von Personen und Gütern, insbesondere gegen Brand sowie gegen Einbruch und Diebstahl. An rund 50 Ständen wurde eine Vielfalt von mechanischen Schutzeinrichtungen, elektrischen und elektronischen Geräten und von Überwachungs- und Alarmanlagen gezeigt. Neben der hochentwickelten Technik sei aber auch der Stand der Beratungsstelle für Verbrechensverhütung der Stadtpolizei Zürich erwähnt, ist es doch wichtig, dass neben komplexen Schutzeinrichtungen – man spricht von «integrierter» Sicherheit – die elementaren Sicherheitsvorkehren vermehrt beachtet werden. *Eb*

Un traité d'électricité de l'EPFL. Les douze professeurs du Département d'électricité de l'EPFL ont décidé de rédiger en commun un ouvrage où seront rassemblées les matières constituant la formation de base d'un ingénieur électricien. Le but premier de cette entreprise est pédagogique: fournir aux étudiants un ensemble coordonné et unifié de documents de travail. L'effort portera non seulement sur l'unification de la forme (notations mathématiques, symboles et terminologie) mais également sur la coordination du fond. D'autre part la publication de ce traité d'électricité constitue une ouverture importante vers le monde extérieur et une expression du génie propre de l'EPFL. Le Bulletin ASE/UCS suivra avec intérêt la publication des 19 volumes du traité prévus et ne manquera pas d'en faire mention régulière dans sa rubrique «Bibliographie». *Eb*

Diesellokomotive Am 6/6 mit Drehstromantrieb. Vor kurzem konnten die SBB die ersten der 6 speziell für den Rangierbahnhof Zürich-Limmattal bestimmten Diesellokomotiven Am 6/6 in Betrieb nehmen. Die mit zwei dreiachsigen Drehgestellen ausgerüsteten 111 t schweren und 17,4 m langen Lokomotiven entwickeln am Rad eine Dauerleistung von 1435 kW und eine maximale Zugkraft von 390 kN. Sie sind in verschiedener technischer Hinsicht ein Novum.

Erstmals ist darin der alte Wunsch nach einem möglichst einfachen Fahrmotor (Asynchronmotor) verwirklicht. Der im Hauptgenerator erzeugte Drehstrom wird gleichgerichtet und anschliessend mittels Vierquadrantensteller in Drehstrom variabler Frequenz und Spannung verwandelt, womit die Fahrmotoren gespeist und geregelt werden. Neben einer Entlastung der Drehgestelle hat diese Technik auch den Vorteil, dass viele der Abnützung unterworfene mechanische Schaltelemente durch elektronische Bestandteile ersetzt werden konnten. Im weiteren ermöglicht



Hauptstromkreis der Am 6/6 (Prinzip)

die Leistungselektronik die am Ablaufberg erwünschte präzise Fernsteuerung der Geschwindigkeit der Lokomotive

Neu ist auch die Regelung des Dieselmotors in Abhängigkeit der verlangten Traktionsleistung, die es erlaubt, in jedem Betriebsbereich möglichst umweltfreundlich, mit minimalem Brennstoffverbrauch zu fahren

Die Rangierlokomotiven sind in enger Zusammenarbeit zwischen den *SBB* und der *AG Brown, Boveri & Cie.* entstanden. Der mechanische Teil stammt von *Thyssen-Henschel* in Kassel. Neben dem Rangierbetrieb dienen die Lokomotiven auch zur Sicherstellung einer gewissen Hilfeleistung bei Ausfall der elektrischen Zugförderung und sind deshalb für eine maximale Geschwindigkeit von 85 km/h ausgelegt.

Als nächste Stufe in der Umrichtertechnik planen die SBB die Anschaffung von elektrischen Rangierlokomotiven Ee 6/6 mit grundsätzlich der gleichen Schaltung wie die Am 6/6. Bei Bewährung soll anschliessend der Schritt zu den Streckenlokomotiven gewagt werden, wo die Vorteile des Drehstrom-Fahrmotors bei hohen Geschwindigkeiten erst richtig zur Geltung kommen. *Eb*